

Anten

1

Bev

der Beerdigung

des Weyland

Hochedlen, Hochachtbaren und
Hochwohlgelahrten

Herrn

M. Johann Friedrich Schroders,

Ehemahls Sub- hernach Con- und endlich lang verdient-
gewesenen Rectoris

bey hiesiger lateinischen Stadt-Schule,

Sollten

ihrem Hochgeschätzten und Hochverdienten

PRÆCEPTORI

ihre letzte Pflicht und Schuldigkeit

durch gegenwärtiges

Trauer = Sarmen

die Primani und Secundani

gehorsamst erweisen

durch

Christian Carl Zimmern,

Chor. Musici Praef. von Züterbog.

Torgau,

gedruckt bey Johann Gottlieb Peterzell, 1756.

AK





Christen und M.



Sochtheurer Lehrer! nimm von uns die letzte Pflicht,
Die wir, bey Deiner Gruft, Dir jeho zuge-
richt;

Dein Amt verdienet es, daß wir Dich sterbend schätzen
Und Deinen Ruhm und Ruf in Erz und Marmor ehen.
Was Du, durch Deinen Fleiß, bisher an uns gethan,
Das schreibt sich unser Herz zum steten Denckmahl an;
Und können Deine Treu wir jetzt nicht recht ermessen,
So werden wir sie doch auch nimmermehr vergessen.
Wer lobt nicht Dein Bemühn? es muß ja selbst der Neid,
Der seinen Groll und Gift auch auf die Tugend speyt

Corban
der Herrlichkeit Gottes

Von Dir im Tode noch gestehen und bekennen:
Der Rector Schröder war ein grosser Mann zu
nennen.

Doch, Torgau nicht allein und nur der Sachsen Land
Zeigt uns die Männer auf, die unsers Schröders Hand
Zeit vierzig Jahren hier, zum Wunder auferzogen,
Es bleiben ihm so gar auch Fremde stets gewogen.

O Vater! wie betäubt Dein Todt der Musen Brust!

O Wagen Israel! o Heuter! o Verlust!

Du fährst im Wetter auf; wir bleiben zitternd stehen

Und wissen keinen Weg, wohin wir sollen gehen?

Du kämpfest Deinen Kampf und endest nun den Lauf,

Drum nimm Dein Heyland Dich mit ofnen Armen auf;

Und schenket Dir nunmehr, nach ausgestandnen Leiden,

Die höchste Seligkeit und Krone ewiger Freuden.

Wir küssen in Gedult des grossen Gottes Rath;

Sein Wille bleibt gerecht und heilig seine That:

Er schlägt; er heilet auch, und lasset nach dem Weinen

Uns endlich wiederum die Freuden-Sonne scheinen.

Du aber, theurer Mann! wir rufen Dir noch zu:

Die Arbeit ist vollbracht; genieße nun der Ruh!

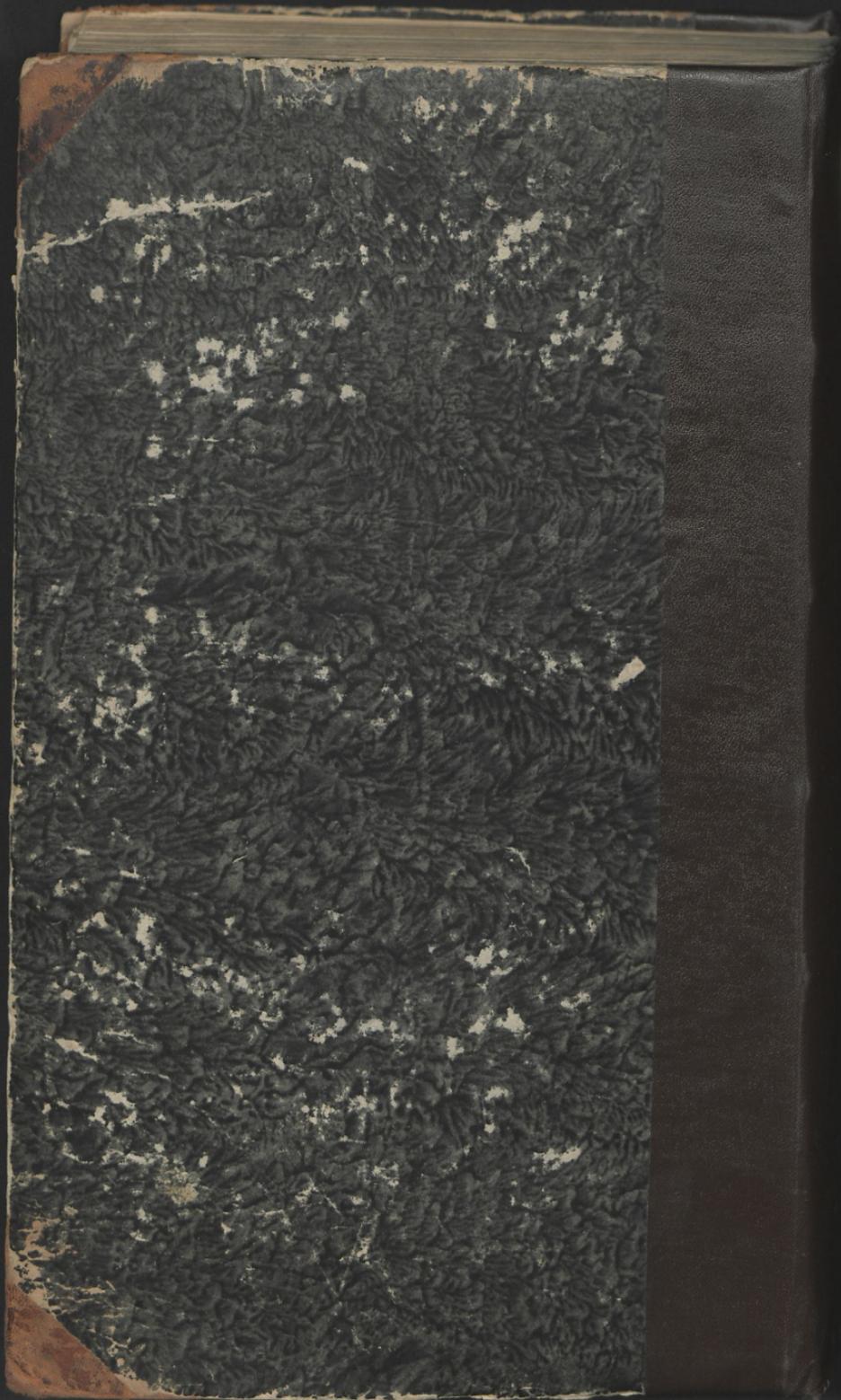
Du hast, mit vielem Ruhm, in Deinen Lebens-Tagen
Der Jahre Hiß und Last erduldet und getragen.
Nunmehr folgt der Lohn, für Deine Müh und Treu;
Gott löset selbst das Band und macht Dich gänglich frey.
Wohl dem, der so, wie Du, recht tapfer kämpft und sieget, -
Bis er, mit Jacob dort, des Glaubens Ende krieget.
Indessen bleibt Dein Ruhm in unsern Herzen stehn,
Und wird, durch keine Zeit noch Schicksal unter gehn;
Du warst ein frommer Mann, von alten teutschen Eriehen,
Drum muß Dich auch die Welt nach Deinem Tode lieben.



78 M 399

(x2258744)

10/1



Wey

der Beerdigung

des Weyland

Hochedlen, Hochachtbaren und
Hochwohlgelahrten

Herrn

M. Johann Friedrich Schroders,

Ehemahls Sub- hernach Con- und endlich lang verdient-
gewesenen Rectoris

hey hiesiger lateinischen Stadt-Schule,

Sollten

ihrem Hochgeschätzten und Hochverdienten

PRÆCEPTORI

ihre letzte Pflicht und Schuldigkeit

durch gegenwärtiges

Trauer = Sarmen

die Primani und Secundani

gehorsamst erweisen

durch

Christian Carl Zimmern,

Chor. Musici Praef. von Jüterbog.

Torgau,

gedruckt bey Johann Gottlieb Petersehl, 1756.



AK